

## Blaufügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*)

### Beurteilung der Datengrundlage

Die spärliche Datenlage aus den Naturräumen „Nordwestliches Hügelland“ und „Zentrales Hügelland“ sind wohl auf mangelnde Bearbeitung dieser Gebiete zurückzuführen. Die Datengrundlage kann als gut beurteilt werden.

### Verbreitung

Die Blaufügel-Prachtlibelle ist in der Schweiz im Mittelland und in den tieferen Lagen des Juras weit verbreitet, tritt aber oft nur lokal auf. Oberhalb von 1'100 m ü. M. ist sie kaum mehr anzutreffen.

Im Kanton Luzern besiedelt sie schwerpunktmässig die Naturräume „Seelandschaften“, „Talebene der Wigger und ihrer Zuflüsse“, „Luzerner Reusstal, Rotsee und Rontal“ sowie „Habsburgeramt und Horwer Halbinsel“. Funde über 700 m ü. M. sind selten. Dass sie in den Naturräumen „Rigigebiet und Bürgenstock“ sowie „Napfgebiet“ kaum nachgewiesen wurde, hat aber nicht nur mit der Höhenlage zu tun. Dort fehlen die geeigneten Lebensräume fast gänzlich. Im Naturraum „Voralpen“ wird die Art im oberen Entlebuch hingegen vereinzelt angetroffen, und das in erstaunlichen Höhenlagen (höchste Fundstelle im Türndliwald, Flühli, auf 1'469 m ü. M.). Auffallend ist die Datenlücke aus dem oberen Teil des Naturraums „Tal der Kleinen Emme“. Die Kleine Emme selbst bietet sicherlich nur an wenigen Stellen geeignete Fortpflanzungshabitate, aber die zuführenden Bäche und Gräben sollten grossflächiger geeignete Bedingungen aufweisen. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass die Fundortlücken in diesem Naturraum in Wirklichkeit wohl hauptsächlich Bearbeitungslücken sind.



Männchen / Foto: Heidi Jost

### Status

Die Funddaten zeigen eine merkliche Arealerweiterung der Blaufügel-Prachtlibelle in neuerer Zeit. Angesichts der aktuellen Philosophie im Wasserbau kann man der Art im Kanton Luzern eine positive Zukunft voraussagen.

### Rote Liste

Die Blaufügel-Prachtlibelle ist in der Schweiz als „nicht gefährdet“ eingestuft (LC). Für den Kanton Luzern drängt sich keine abweichende Einstufung auf: „Nicht gefährdet“ (LC).

### Lebensraum

Die Blaufügel-Prachtlibelle ist eine Art der Fließgewässer. Im Vergleich zu ihrer Schwesternart, der Gebänderten Prachtlibelle, besiedelt sie Gräben, Bäche und kleine Flüsse mit kühlerem, sauerstoffreicherem Wasser, das weniger Nährstoffe mitführt. Ihre bevorzugten Gewässer weisen oft eine rasche, aber nicht reissende Strömung auf. Uferabschnitte mit Krautvegetation und mit Büschen wechseln sich ab.

### Fördermassnahmen

Der Wasserqualität ist hohe Beachtung zu schenken. Von einer naturnahen Gestaltung von Wiesenbächen und Gräben



Weibchen / Foto: Heidi Jost

kann die Blauflügel-Prachtlibelle profitieren. Die Mahd der Ufervegetation und periodische Ausbaggerungen der Gewässersohle sind erst ab September und unbedingt etappenweise vorzunehmen.

Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*)

N=495

